

Seminar-Nr.: BI 03 261012 06
12.10.- 16.10.2026

Seminarthema: Raus aus der Armutsfalle.
Fair statt prekär Arbeiten und Leben

IMK-Seminarverantwortlicher: Martin Menacher

Veranstaltungsort:
„Das Bunte Haus“, Bielefeld

Seminar Durchführung: Frank Schirmer, Sascha Regier

Zielsetzung

Arbeit sollte uns ein gutes Leben und Teilhabe ermöglichen. Doch für viele Menschen führt prekäre Arbeit zu Unsicherheit und Perspektivlosigkeit. Wie wirkt sich das auf unser Leben und den sozialen Zusammenhalt aus? Diesen Fragen gehen wir in unserem Seminar auf den Grund. Wir untersuchen die Ursachen und Folgen von prekärer Arbeit und überlegen, wie man gute Arbeit sowie ein gutes Leben erreichen kann. Nach einer kritischen Bestandsaufnahme und dem Austausch persönlicher Erfahrungen diskutieren wir, was wir tun können. Dabei schauen wir uns auch die Rolle der Gewerkschaft an und entwickeln Strategien für ein solidarisches und sozial gerechtes Miteinander. Lasst uns gemeinsam überlegen, wie wir fair statt prekär arbeiten und leben können.

Seminarablauf

Montag

12:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Anreise zum Mittagessen

13:30 – 18:00 Uhr

Begrüßung und Informationen zum Haus
Kennenlernen der Teilnehmer*innen und der Teamenden
Vorstellung des Seminars
Fragen, Erwartungen und Motivation der Teilnehmer*innen

Einstieg in das Thema: Grundlagen prekärer Arbeit

Ausgehend von den eigenen Erfahrungen und dem Verständnis der Teilnehmenden werden Definitionen von Normalarbeitsverhältnis, atypischen Beschäftigungsformen, prekärer Beschäftigung und prekärer Lebenssituation erarbeitet.
Input, Diskussion im Plenum

19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Filmabend „Der marktgerechte Mensch“ und anschließende Diskussion

Dienstag

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Bestandsaufnahme I

Historischer Rückblick: Was war früher anders? Blick in die Gegenwart: Welche Arbeitsverteilung haben wir in unserer heutigen Gesellschaft? Welche Arbeiten leisten Frauen und Männer?
Input, Arbeit in Gruppen und Diskussion im Plenum

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bestandsaufnahme II

Soziale und ökonomische Verhältnisse: Berufsfelder, Einkommenssituation, Lebensperspektiven, ökonomische Selbstständigkeit, soziale Sicherung, Altersarmut, Wert und Verständnis

Plenum, Arbeitsgruppen

Mittwoch

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Welche Rolle spielt der Staat?

Politik der Wohlfahrtspflege und Disziplinierung

Wie geht es in der Politik weiter?

Plenum, Arbeitsgruppen

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Einstieg in die Handlungsoptionen

Film „Brot und Rosen“ und Einführung in das Organizing

Diskussion am Plenum

Donnerstag

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Beteiligung an gesellschaftlichen Veränderungen

Was können wir tun? Wie können Betroffene und Unterstützer*innen aktiviert werden?

Plenum, Arbeitsgruppen

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Gewerkschaftliche Positionen zu Prekärer Arbeit

Gute Arbeit statt prekärer und unsicherer Beschäftigung, Forderungen zur Entlohnung und zu Arbeitsbedingungen

Umsetzung der Forderungen

Plenum

Freitag

08:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Handlungsansätze gestalten

Eine Ideensammlung: Handlungsperspektiven für den betrieblichen Alltag entwickeln

13:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Bearbeitung offener Fragen

Abschlussrunde und Seminauswertung

Am Vormittag und am Nachmittag wird jeweils eine Pause von 30 Minuten integriert.